



Medienmitteilung vom 13. Dezember 2023

## Grosser Kirchenrat tagte zu Organisationsüberprüfung, Planungskredit und Finanzen

### Reformierte Kirche Luzern fällt zukunftsweisende Entscheide

**Acht richtungsweisende Entscheide fällt der Grosse Kirchenrat an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023. Das Parlament der Reformierten Kirchgemeinde Luzern entschied über die Organisationsüberprüfung, den Planungskredit für den Neubau in Würzenbach, das Budget 2024, den Aufgaben- und Finanzplan 2027 und die Finanzperspektiven 2029, das Gendersternchen sowie über einige weitere Traktanden.**

«Um nicht weniger als die Zukunft der Reformierten Kirche Luzern geht es beim Planungsbericht zur Überprüfung des Organisationsmodells der Reformierten Kirche Luzern», erläuterte Peter Willi, Vertreter des Pfarrkonvent im Kirchenvorstand. Dabei müsse heute kein Entscheid gefällt werden, aber die Zustimmung zum vorgeschlagenen Weg werde beantragt. Mit der Organisationsentwicklung reagiere die Reformierte Kirche Luzern auf die rückläufigen Mitgliederzahlen sowie auf den gesellschaftlichen Wandel. Die Kompetenzen und Handlungsspielräume für die Teilkirchgemeinden sollen weiterentwickelt werden. Der Kirchenvorstand wolle proaktiv Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, um die künftigen Strukturen zusammen mit den Mitgliedern der Reformierten Kirche Luzern zu gestalten. Bei der anschliessenden Diskussion war man sich über das Vorgehen und die Wichtigkeit der Vorlage einig. Die einen wünschten sich allerdings ein rascheres Vorgehen, während andere mahnten, dass gute Entscheide auch reifen müssten. Nach ausführlicher Diskussion nahm der Grosse Kirchenrat den Planungsbericht einstimmig und zustimmend zur Kenntnis.

#### Planungskredit für Neubau bewilligt

Auf der Würzenbachmatte kann ein Gebäude mit Möglichkeiten für öffentliche Räume und 25 preisgünstigen Wohnungen geplant werden. Das Projekt wurde den Ratsmitgliedern durch Ralph Blättler, Blättler Dafflon Architekten, ausführlich vorgestellt. Entstehen soll ein filigraner Holzbau mit Raum für verschiedene Wohnformen, ein zweistöckiger Mehrzweckraum für verschiedene Nutzende wie Vicino Luzern und die Quartierarbeit, einer Kita und einem grosszügigen Aussenraum. In der Diskussion zum Sonderkredit für die Planung sprachen sich die Ratsmitglieder einstimmig für den Neubaubau aus. Dieser gebe auch finanzielle Sicherheit. Mit dem autofreien Konzept verfügt er über einen ökologischen Fussabdruck, der positiv zu werten sei.

#### Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027, Budget 2024 und Jahresprogramm genehmigt

Peter Willi, Vertreter des Pfarrkonvent im Kirchenvorstandes erläuterte die Basis des Aufgaben- und Finanzplans mit der Umsetzung des Kernauftrags: «Dazu gehören die Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Teilkirchgemeinden, die Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung zusammen mit den Teilkirchgemeinden sowie das Engagement zugunsten von Benachteiligten». Urs Thumm, Ressortleiter Finanzen, wies auf die finanziellen Perspektiven hin, die solide erarbeitet seien. Sie ermöglichten aber weder Spielraum für Mehrausgaben noch für eine Senkung des Steuerfusses. Ausführlicher wurde über die längerfristigen finanziellen Aussichten, die Immobilienstrategie sowie die möglichen Auswirkungen der Organisationsentwicklung diskutiert. Am Ende nahm der Rat die drei Berichte einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Bei den Finanzperspektiven «Horizont 29» stellte der Kirchenvorstand verschiedene Szenarien



zur Diskussion. Denn die längerfristige Entwicklung der Kirchensteuern verbunden mit dem Sanierungsbedarf verschiedenster Liegenschaften könne zu einem Liquiditätsengpass führen. Der Rat debattierte in der Folge über die Vorschläge zu möglichen Verkäufen von diversen kircheneigenen Immobilien. Insbesondere die Zukunft des Myconiushaus Luzern beschäftigte die Ratsmitglieder. Die votanten verdankten den ausführlichen Planungsbericht. Es sei eine schwierige Situation, aber bei den aufgezeigten Lösungswegen seien viele Fragen noch offen. In diesem Sinn wurde die Vorlage vom Grossen Kirchenrat zur Kenntnis genommen.

### **Weitere Geschäfte verabschiedet**

In zweiter Lesung wurden auf der Grundlage der neuen Kirchenverfassung verschiedene Reglemente und Botschaften aufgehoben, deren Inhalte nun in die Organisationsverordnung einfließen. Gleichzeitig entschied der Grosse Kirchenrat über deren gendergerechte Formulierung und verabschiedete das Geschäftsreglement für die Controlling-Kommission und das Organisationsreglement für den Grossen Kirchenrat mit genderneutraler Formulierung.

Als neues Mitglied in die Baukommission wurde Ratsmitglied Heiko Beyer aus der Teilkirchengemeinde Littau-Reussbühl gewählt. Mit einem grossen Applaus wurden die Protokollführerin Michaela Steck und der Finanzvorstand Urs Thumm nach zwölf Jahren im Kirchenvorstand der Reformierten Kirche Luzern für ihr grosses und umsichtiges Engagement verabschiedet.

[<Bild 1 Link für Download>](#)



<Bildlegende> Der Grosse Kirchenrat der Reformierten Kirche Luzern beschloss an seiner Dezember-Sitzung diverse zukunftsgerichtete Geschäfte wie die zur Überprüfung des Organisationsmodells und die Planung eines Neubaus im Würzenbachquartier.



[<Bild 2 – Link für Download>](#)



<Bildlegende> Nach Entscheid des Grossen Kirchenrats der Reformierten Kirche Luzern ist der Weg für die Planung des Neubaus Würzenbachmatte mit preisgünstigem Wohnraum und öffentliche Räume frei.

**Die Reformierte Kirche Luzern**

Die Kirchgemeinde Luzern setzt sich aus acht Teilkirchgemeinden in der Stadt und der Region Luzern zusammen. Im Gemeindegebiet leben rund 19'000 Reformierte. Dies sind die Hälfte aller Reformierten im Kanton Luzern. Die Teilkirchgemeinden sind verantwortlich für das kirchliche Leben und sind somit fest verankert in ihren Gemeinden. Mitglieder der Teilkirchgemeinden sind vertreten im Parlament (Grosser Kirchenrat) und in der Exekutive (Kirchenvorstand) der Kirchgemeinde Luzern. Das Dienstleistungszentrum gewährleistet die übergeordnete Administration wie Finanzen, Personal, Immobilienbewirtschaftung sowie die Organisation der Vorstands- und Parlamentsgeschäfte. Insgesamt beschäftigt die Reformierte Kirche Luzern rund 100 Mitarbeitende. Viele Freiwillige engagieren sich ehrenamtlich in ihrer Teilkirchgemeinde. [www.reflu.ch/luzern](http://www.reflu.ch/luzern)

\* \* \*

**Kontakt für Medien**

Nadja Zraggen, Sekretärin Grosser Kirchenrat, [Nadja.Zraggen@reflu.ch](mailto:Nadja.Zraggen@reflu.ch), 041 227 83 14  
Nicole Signer, Mitglied Kirchenvorstand Ressort Bau, [nicole.signer@reflu.ch](mailto:nicole.signer@reflu.ch), 078 888 97 33